

Aspirations of love

Kann ein Teufel lieben?

Von kyoko-333

Kapitel 5: Das Schicksal greift ein

Kaum waren sie wieder zurück in der Höhle, war alles wieder wie vorher. Jin war abweisend zu ihr. Aber es störte sie wenig. Doch sie ahnte nicht, dass das Schicksal sich bald wenden würde.

Es wurde langsam wieder dunkel und Itoe und Jin machten es sich in der Höhle vor dem Feuer gemütlich. Itoe beobachtete, wie das Feuer im Wind tanzte, munter und fröhlich. Durch das Baden am See, fühlte sie sich nun erfrischt und sauber.

Nach einiger Zeit, fing das Feuer langsam an zu erlöschen und Itoe wollte sich aufmachen und neues Feuerholz sammeln. Also stand sie auf und drehte sich zu Jin um.

"Ich gehe Feuerholz holen sonst ist es gleich ziemlich kalt hier bei uns, okay?"

Jin guckte sie an und gab ihr ein stummes Nicken. Doch plötzlich zuckte er und stand schlagartig auf. Er rannte zu Itoe und packte sie am Arm. Sie drehte sich verwundert um und schaute ihn verdutzt an, während Jin sie wieder zurück in die Höhle zog.

"Was hast du vor? was ist passiert?"

"Komm wieder zurück in die Höhle du kannst im Moment nicht weg."

"Aber warum nicht? Was ist denn los?"

"Weil wir gleich Besuch bekommen."

"Ach so? Von wem denn?"

"Das spielt jetzt keine Rolle. Du bleibst jetzt hier in der Höhle und ich werde jetzt rausgehen. Wichtig ist, dass du in der Höhle bleibst. Hast du mich verstanden?"

Er schaute ihr mit ernster Mine ins Gesicht. Es musste etwas wichtiges sein, wenn Jin mit ihr redet. Darum antwortete sie mit einem kurzen Kopfnicken. Er ließ ihren Arm wieder los und drehte sich um. Itoe verschwand in der Höhle und war gespannt, was passieren würde.

Aufeinmal konnte Jin eine Gestalt am Himmel sehen. Sie hatte große Flügel, die einer Fledermaus ähnelten. Sie setzte zur Landung an. Die Person stand auffallend vor Jin und grinste ihn an.

"Ich wusste das du kommst."

"Ach ja? Dann weißt du sicher auch, was ich von dir haben möchte. Gib mir das Mädchen, wo ist sie?"

"Du kriegst sie nicht. Sie gehört mir und ist an mich gebunden."

"Ach hast du's also schon getan? Und, mein Sohn fühlst du dich schon stärker?"

ich glaube wohl kaum, denn dafür war sie viel zu kurz bei dir. Ihre Kraft gehört mir, also rück sie lieber raus, bevor ich dich töten muss."

"Versuch's doch! Kazuya du bist zwar mein Vater, aber ich werde mich nicht zurückhalten."

Die Beiden rannten auf sich zu. Jin holte nach einem Schlag aus, doch Kazuya konnte ihm ausweichen. Sofort schlug er mit seiner Faust in Jins Bauch. Dieser schnappte nach Luft, aber packte Kazuya an den Schultern und warf ihn hinter sich. Als wenn nichts wäre stand Kazuya wieder auf und kam auf Jin zu. Dabei verpasste er ihm einen Kinnhaken, sodass er hinfiel. Schnell jedoch schlug er mit seinem Fuß Kazuya's Beine weg und er fiel ebenfalls zu Boden. Jin lehnte sich über hin und versuchte ihm ins Gesicht zu schlagen, doch Kazuya rollte sich rechtzeitig weg. Er stand rasch auf und verpasste Jin einen tritt in die Seite. Er schrie auf vor Schmerzen und hielt seinen Bauch. Kazuya stellte einen Fuß auf Jin's Gesicht. Siegerpose.

"So mein Söhnchen du sagst mir jetzt ganz schnell wo sie ist, oder ich trete dein kleines Köpfchen zu Brei."

"Nein", antwortete Jin mit flacher Stimme.

"Na gut, du wolltest es nicht anders."

Jin schrie auf, als Kazuya seinen Fuß immer stärker auf seinen Kopf drückte.

Itoe konnte sich das nicht länger mit ansehen und stand auf. Sie rannte aus der Höhle raus zu Jin und kniete sich zu ihm auf den Boden.

"Nein!! Bitte nicht. Lass ihn am Leben."

"Na sieh mal einer an. Da ist sie ja. Hab ich recht Jin? Das ist sie doch oder?"

Jin schrie wieder auf als Kazuya sich auf seinen Kopf lehnte.

Dann aber ließ er von ihm ab und kam auf Itoe zu. Jin lag regungslos am Boden.

Hoffentlich ist er nur ohnmächtig, dachte sich Itoe und schaute ihn traurig an. Kazuya blickte auf sie herab und schnappte ihren Arm. Dann hob er sie hoch und breitete seine Flügel aus und hob ab. Itoe versuchte sich zu wehren um wieder zu Jin zurück zu gehen aber er hielt sie zu stark fest.

"Jin! Bitte wach doch auf und hol mich zurück."

Sie landeten bei einem alten Tempel, der tief in einem dichten Wald lag.

Kazuya setzte sie langsam ab, was sie überraschte, da er mit Jin vorhin ganz anders umgegangen ist.

Der Tempel war leer. Er hatte zwei große Türen an beiden Enden des Raumes. Die bunten Fenster erhellten es mit wunderschönen Farben. Gerade, weil er schon so verfallen aussah wirkte er wie aus einer Märchenwelt. Aber Itoe ließ sich nicht davon ablenken ,setzte sich auf den Boden und schaute ins nichts. Plötzlich begann Kazuya sich wieder zurück zu verwandeln. Seine Flügel wurden immer kleine und seine Haut verfärbte sich wieder in eine menschliche Hautfarbe.

Er kniete sich zu ihr nieder. Itoe bemerkte, dass er Narben in seinem Gesicht hatte und eine große auf seiner Brust. Sein rechtes Auge leuchtete in einem düsteren rot.

"Was mache ich hier? Warum hast du mich mitgenommen?"

"Hmm... wenn du es nicht verstehst, dann hat Jin es dir wohl noch nicht gesagt."

"Was gesagt? Ich verstehe nicht."

Er erhob sich und ging ein Stückchen auf und ab.

"Hast du dich denn nie gefragt warum Jin auf einmal als Teufelsgestalt bei dir vorbeikommt und dich entführt?"

"Was? Doch na klar habe ich das... oder nein eigentlich habe ich die Frage immer wieder verdrängt."

"Es hatte schon seinen Sinn und Zweck, dass Jin dich mitnahm."

"wie meinst du das?"

Kazuya bückte sich zu ihr runter und hob ihr Kinn um sie zu begutachten. Dann lächelte er sie an und sein rechtes Auge fing an zu leuchten. Ihre Augen wurden schwer und sie fühlte sich kraftlos. Er küsste sie auf den Mund. Es war das gleiche wie bei Jin. Dieses Gefühl, diese verlangen... sie fiel in Ohnmacht. Er streichelte ihr langsam über ihren Kopf und lächelte.

Der nächste Tag brach an und Itoe wachte in einem großen, weichen Bett auf. Es war niemand da. Kazuya hatte ihr in ihrem schlaf gesagt, dass er für eine Weile weg sei und sie sich keine Sorgen machen brauche. Es war sehr merkwürdig, Jin hatte er brutal zugerichtet, aber zu ihr war er auf einmal nett.

Sie machte sich auf und wollte in dem Tempel etwas essbares finden. Ihr fiel auf, dass sie in letzter zeit sehr viel abgenommen hat. Sie fand auch einige Dosengerichte und ass etwas davon. Sie fragte sich innerlich, wie es Jin jetzt wohl gehen würde und sie hoffte innerlich, dass er noch lebte.

Sie setzte sich draußen an die frische Herbstluft, als sie plötzlich von weiter hinten einige merkwürdige Gestalten sah. Sie huschten von einem Gebüsch zum anderen und kamen immer näher auf sie zu. Sie stand ruckartig auf und rannte zurück in den Tempel. Dort sah sie die vielen Kisten mit dem Essen, welches sie vorhin zu sich nahm und kletterte darauf. Es war ziemlich wackelig und sie musste darauf achten, dass sie nicht runterfällt.

Die Männer waren bewaffnet und trugen Schutzanzüge. Sie konnte auf einen der Logos einen Namen lesen. Dort stand:"Mishima Zaibatsu".

Immer mehr Männer kamen in den Tempel und suchten alles ab.

"Wenn ihr jemanden findet, dann bringt ihn um."

Ein alter Mann betrat den Raum. Er hatte weißes Haar und stand vor der Tür des Tempel und beobachtete das Geschehen. Itoe kroch immer weiter nach oben, dass die Männer nun auch bald an ihrem Versteck angekommen waren. Doch plötzlich rutschte sie ab und schrie auf. Sie konnte sich zum Glück noch mit ihrer rechten Hand retten, aber sie war aufgefliegen. Sie hatten ihre Waffen auf sie gerichtet. der alte Mann stand direkt unter ihr.

"Du kommst da jetzt besser mal runter oder meine Männer werden nicht zögern auf dich zu schießen."

Itoe hatte nicht mehr lange Kraft um sich zu halten, aber sie konnte doch nicht einfach los lassen...